



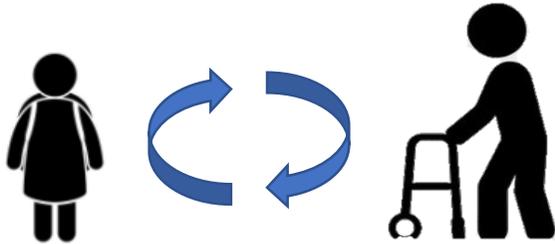
TASCHENGELDBÖRSE FÜR JUNG UND ALT IM PASTORALEN RAUM STEINHEIM-MARIENMÜNSTER-NIEHEIM

Ein Dienst von Menschen für Menschen

TASCHENGELDBÖRSE FÜR JUNG UND ALT IM PR

Ein Dienst von Menschen für Menschen

Unterstützung und Hilfe für (ältere)
Menschen



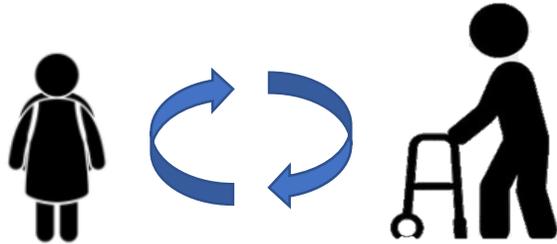
- Unterstützung bei Haus- und Gartenarbeit
- Botengänge / Besorgungen, Erledigen von Einkäufen
- Hundausführen, Versorgung von Haustieren
- Hilfestellung im Umgang mit neuen Medien / technischen Geräten
- Vorlesen / Gesellschaftsspiele



TASCHEGELDBÖRSE FÜR JUNG UND ALT IM PR

Ein Dienst von Menschen für Menschen

Unterstützung und Hilfe für (ältere) Menschen



- Unterstützung bei Haus- und Gartenarbeit
- Botengänge / Besorgungen, Erledigen von Einkäufen
- Hundausführen, Versorgung von Haustieren
- Hilfestellung im Umgang mit neuen Medien / technischen Geräten
- Vorlesen / Gesellschaftsspiele

Erwartbare positive Effekte

- Jugendliche erfahren Bestätigung, Anerkennung und Wertschätzung für ihr Engagement
- Durch den Umgang mit alten / kranken Menschen wird ihr soziales Engagement gestärkt
- Jugendliche können sich durch sinnvolle Tätigkeiten Taschengeld aufbessern
- Das Gefühl, mit eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten konkret gebraucht zu werden, stärkt ihre regionale Verwurzelung
- **Gemeinsames generationenübergreifendes Leben**





RECHTLICHER RAHMEN WIRD STRIKT EINGEHALTEN

Wichtige Regeln für die Taschengeldbörse – im Hinblick auf:

Jugendliche

Sozialversicherung

Institution / Organisation





RECHTLICHER RAHMEN WIRD STRIKT EINGEHALTEN

Wichtige Regeln für die Taschengeldbörse – im Hinblick auf:

Jugendliche

Sozialversicherung

Institution / Organisation

- Arbeitszeit max. 2 Std. / Tag bzw. 10 Std. / Woche
- Taschengeld (min.) 5 EUR pro Stunde
- Vorhandensein Unfall- / Haftpflichtversicherung
- Mindestalter: 13 Jahre
- Höchstalter: 18 Jahre bzw. Ende der Ausbildung



RECHTLICHER RAHMEN WIRD STRIKT EINGEHALTEN

Wichtige Regeln für die Taschengeldbörse – im Hinblick auf:

Jugendliche

- Arbeitszeit max. 2 Std. / Tag bzw. 10 Std. / Woche
- Taschengeld (min.) 5 EUR pro Stunde
- Vorhandensein Unfall- / Haftpflichtversicherung
- Mindestalter: 13 Jahre
- Höchstalter: 18 Jahre bzw. Ende der Ausbildung

Sozialversicherung

- Geringfügige Hilfeleistungen aus Gefälligkeit (außerhalb JArbSchG)
 - Bestätigung der Hilfsbedürftigen bzgl. einmaliger / gelegentlicher Tätigkeiten
- Entfall der Sozialversicherungspflicht

Institution / Organisation



RECHTLICHER RAHMEN WIRD STRIKT EINGEHALTEN

Wichtige Regeln für die Taschengeldbörse – im Hinblick auf:

Jugendliche

- Arbeitszeit max. 2 Std. / Tag bzw. 10 Std. / Woche
- Taschengeld (min.) 5 EUR pro Stunde
- Vorhandensein Unfall- / Haftpflichtversicherung
- Mindestalter: 13 Jahre
- Höchstalter: 18 Jahre bzw. Ende der Ausbildung

Sozialversicherung

- Geringfügige Hilfeleistungen aus Gefälligkeit (außerhalb JArbSchG)
 - Bestätigung der Hilfsbedürftigen bzgl. einmaliger / gelegentlicher Tätigkeiten
- Entfall der Sozialversicherungspflicht

Institution / Organisation

- Vorhandensein / Berücksichtigung des inst. Schutzkonzepts (ISK)
- Selbstverpflichtung für alle Teilnehmer, Hilfsbedürftige und Organisation



ABLAUF DER AKTIVITÄTEN IN DER ERSTEN WELLE

Kommune Marienmünster ist Startpunkt



Aufbau (bis Ende 2023)

Lfd. Aktivität





ABLAUF DER AKTIVITÄTEN IN DER ERSTEN WELLE

Kommune Marienmünster ist Startpunkt

Aufbau (bis Ende 2023)

Lfd. Aktivität

Ende Sommerferien

Bis Weihnachten 2022

Zunächst nur in der Kommune Marienmünster (jeweils pro Ortschaft):





ABLAUF DER AKTIVITÄTEN IN DER ERSTEN WELLE

Kommune Marienmünster ist Startpunkt

Aufbau (bis Ende 2023)

Lfd. Aktivität

Ende Sommerferien

Bis Weihnachten 2022

Zunächst nur in der Kommune Marienmünster (jeweils pro Ortschaft):

- Kontakt zu OA-Vorsitzenden
- Klären / Festlegen der lokalen „Multiplikatoren“





ABLAUF DER AKTIVITÄTEN IN DER ERSTEN WELLE

Kommune Marienmünster ist Startpunkt

Aufbau (bis Ende 2023)

Lfd. Aktivität

Ende Sommerferien

Bis Weihnachten 2022

Zunächst nur in der Kommune Marienmünster (jeweils pro Ortschaft):

- Kontakt zu OA-Vorsitzenden
- Klären / Festlegen der lokalen „Multiplikatoren“

Ein Treffen mit:

- Seniorenclubs
- Pflegedienste
- Heime
- Vereine
- Messdiener- / Firmgruppen
- KLJB
- Sek.-Schulen





ABLAUF DER AKTIVITÄTEN IN DER ERSTEN WELLE

Kommune Marienmünster ist Startpunkt

Aufbau (bis Ende 2023)

Lfd. Aktivität

Ende Sommerferien

Bis Weihnachten 2022

Zunächst nur in der Kommune Marienmünster (jeweils pro Ortschaft):

- Kontakt zu OA-Vorsitzenden
- Klären / Festlegen der lokalen „Multiplikatoren“

Ein Treffen mit:

- Seniorenclubs
- Pflegedienste
- Heime
- Vereine
- Messdiener- / Firmgruppen
- KLJB
- Sek.-Schulen

Kommunikation via:

- **Besuche bei Zielgruppen**
- Flyer
- Homepage
- Dorf-Apps
- Presse
- Vereine
- Mund-zu-Mund

Ansprechpartner, um Bedarfsträger und Jugendliche zu **erreichen** und sie als Teilnehmer zu **motivieren**



ABLAUF DER AKTIVITÄTEN IN DER ERSTEN WELLE

Kommune Marienmünster ist Startpunkt

Aufbau (bis Ende 2023)

Lfd. Aktivität

Ende Sommerferien

Bis Weihnachten 2022

Zunächst nur in der Kommune Marienmünster (jeweils pro Ortschaft):

- Kontakt zu OA-Vorsitzenden
- Klären / Festlegen der lokalen „Multiplikatoren“

Ein Treffen mit:

- Seniorenclubs
- Pflegedienste
- Heime
- Vereine
- Messdiener- / Firmgruppen
- KLJB
- Sek.-Schulen

Kommunikation via:

- **Besuche bei Zielgruppen**
- Flyer
- Homepage
- Dorf-Apps
- Presse
- Vereine
- Mund-zu-Mund

Operatives Loslaufen:

- Datenaufnahme Hilfsbedürftige und Jugendliche
- „Matching“ = wo paßt Angebot zu Bedarf
- Erste Bewertung und ggf. Anpassungen
- Anschl. Kommunen Nieheim und Steinheim

Ansprechpartner, um Bedarfsträger und Jugendliche zu **erreichen** und sie als Teilnehmer zu **motivieren**



DAS PROJEKT IST IN MEHRFACHER HINSICHT INNOVATIV



Dezentral

- Bisherige Lösungen (im Kreis Höxter: Kernstadt Höxter und Beverungen) immer nur für zentrale Stadt
- Struktur im Pastoralen Raum sehr dezentral

Über-kommunal

- Engagement und Austausch auch über die kommunalen Grenzen hinweg (Distanz Sommersell-Rolfzen z.B. geringer als Rolfzen-Steinheim)

Kirche und Kommune

- Pfarrbüros als Drehscheibe der Vermittlung und vertrauenswürdiger Ansprechpartner für Senioren
- Chance für Kirche, die Verbindung zur Jugend zu halten
- Leitwort der „dienenden Kirche“

